

Bunte Kriegs-Chronik aus deutschen Landen

Neues von Leutnant Zimmelman.

Der kühne Flieger.
Im Zwicklamps in der Luft hat er schon den Siegertag bestiegt.

Über einen Luftkampf des bekannten Leutnants Zimmelman mit englischen Fliegern veröffentlicht die „Rechtel der Zeitung“ die ausführliche Schilderung eines Luftkampfes, der am 1. Oktober in der Nähe von ...
Der kühne Flieger.
Im Zwicklamps in der Luft hat er schon den Siegertag bestiegt.

Die „Hungersnot“ in Oesterreich.

Brief eines Geistlichen.
Er gibt sein Priesterwort für die Wahrheit seiner Ansagen.

Ein Leser stellt uns den Brief eines hohen Geistlichen in Wien zur Verfügung, in welchem der ehrwürdige Herr die Meldungen der englischen Presse über die Hungersnot in Oesterreich mitteilt.
„Lieber Bruder! Ich bin getroffen. Es geschah mir herben wie noch nicht Hungersnot.“

Fürsorge für die Askaris.

Treue der Eingeborenen.
Die schwarzen Truppen in Ostafrika, die wie Welken kämpfen.

Ein Berliner Blatt schreibt:
Die glänzende Verteidigung Deutsch-Ostafrikas ist außer der Tapferkeit, dem Pflichtbewusstsein und der Opferfreudigkeit seiner weissen Bevölkerung in der Hauptsache mit der Treue der Eingeborenen gegen uns zu danken.

Der Bayer als Barbar.

„Nacht die Hände wider die Männer und die Frauen für die Opre schlugen.“
Von einem Soldaten in Bayern wird geschrieben.

Aus dem Agau erhielt ein Landwehrmann, ein Plonier, ab und zu Liebesgaben, auch kürzlich zur Weihnachtsfeier wieder ein Paket.
„Nacht die Hände wider die Männer und die Frauen für die Opre schlugen.“

„Kaiser deutsches— guter Mann“.

Bei den Serben.
Die Deutschen nehmen die serbische Freundschaft unter Vorbehalt hin.

Aus Serbien schreibt ein Kriegsteilnehmer:
Durch die ungewöhnlich schnelle Niedrigung des serbischen Heeres ist auch dem hochmütigen Stolz der Zivilbevölkerung ein wirksamer Dämpfer aufgelegt worden.

Die Winternöte im Russenlager.

„Jetzt weiß ich, was Krieg ist!“
Besonderer Brief eines russischen Soldaten von der Front.

Der folgende Selbstbrief eines russischen Vorpostens, der in der Nähe von ...
„Jetzt weiß ich, was Krieg ist!“

Londoner Fremdenviertel während des Krieges.

Die deutsche Kolonie.
Die großen Plakate: „Diese Firma ist schweizerisch.“

Ein Besucher Londons schreibt über Amsterdam: Die Veränderungen, die der Krieg in den Fremdenvierteln der ...
Die deutsche Kolonie.

Turner im Heredebienst.

Nach einer Berechnung des Gutachten D. Peter-Ralfors in der „Obersächsischen Zeitung“ ist anzunehmen, daß zurzeit etwa 683.000 oder 17 Armeekorps Turner im Heredebienst sind.

Keine Höchstpreise für Eier.

Der Beirat der Reichspräsidenten für Lebensmittelpreise hat in seinem Vorschlag für Milch, Butter, Käse und Eier, unter dem Vorbehalt der Ministerialdispositionen, auf eine Sanktion auf den Eierpreis verzichtet.

Verbotener Handel.

Mit Kriegsanfang haben Pferde in die amtlich mitgeteilt wird, Handel mit diesen Tieren ist verboten.

Marshall Vorwärts.

Die drei Stände der Inseln aus den Besitzungen zwischen Oprensau und Prinzessinneninsel in Berlin werden jetzt wieder aufgeführt, nachdem sie vor fast einem Jahre entfernt worden waren.

Amerikanischer Vorkämpfer.

Aus Wlitzburg wird gemeldet: Der Agent Dr. Josef Schneider in Milwaukee hat dem Stadtmagistrat Wlitzburg 4000 M. zur Verfügung an bedürftigen Frauen und Kinder.

Auszeichnung deutscher Heerführer.

Der Kaiser hat die folgenden Auszeichnungen verliehen: Generalfeldmarschall v. Mackensen ist zum Grafen v. Mackensen, General der Kavallerie v. Soltikow zum Grafen v. Soltikow.

Große Eierversteigerung in Agram.

Aus Agram meldet man: Die große Eierversteigerung hat bei der Firma Ogrzeiz 14 Agram mit 20.000 und bei der Ogrzeiz 14 Agram mit 20.000 Eier.

Die Siegesbeute der Bulgaren.

Aus Bulgarien wird gemeldet: Die Beute der Bulgaren ist sehr reichhaltig. Sie umfaßt 50.000 Gefangene, 255 Geschütze, 136 Artilleriemunitionswagen.

Die Goldfrage im Leinwandbapen.

Daß noch immer Gold von Leuten, häufig auch von den minderbemittelten Volksschichten, aus ganz unbegründeter Angst heimlich aufbewahrt wird, zeigt folgende Fall:

Judenlegen des Generals Ruffi.

Der (insofern verabschiedete) Armeeoberführer General Ruffi sucht durch Judenlegen der Zeitströmung gerecht zu werden.

Schulbefreiung für Kartoffelverleser.

In sehr vielen Fällen ist der Mangel an ausreichenden Kräften die Ursache, daß die Landwirte ihre Kartoffelkulturen nicht rechtzeitig dem Markt zuführen.

Ausführung in Ungarn.

Aus dem Kommissionsbericht der ungarischen Landeskommission für die Wiederherstellung des im Krieg zerstörten Wohnraumes, berichtet Graf Rosenfeldberg.

Die Winternöte im Russenlager.

Der folgende Selbstbrief eines russischen Vorpostens, der in der Nähe von ...
„Jetzt weiß ich, was Krieg ist!“

Mangel an Bronze.

Wie die „Neue Zürcher Zeitung“ über Genf meldet, macht sich gegenwärtig in Frankreich ein Mangel an Bronze recht fühlbar.